

DAS VERLORENE SCHAF

10.12.2019

Eingangslied:	Wir sagen euch an den lieben Advent	Gotteslob Nr. 223
Begrüßung:	Liebe Kinder, Eltern und Großeltern. Schön, dass ihr alle gekommen seid. Gott ist mitten unter uns, auch wenn wir ihn nicht sehen können. Als Zeichen dafür zünde ich die Jesuskerze an. Nun beginnen wir unsere Feier mit dem Kreuzzeichen.	Jesuskerze, Docht zum Anzünden
Tagesgebet:	Gott, du guter Hirte! Jeden von uns kennst du genau. Du vergisst keinen von uns. Auch wenn wir uns verlaufen. Du gehst uns suchen, denn du liebst uns.	
Evangelium: Mt 18, 12-14	Was meint ihr? Wenn jemand hundert Schafe hat und eines von ihnen sich verirrt, lässt er dann nicht die neunundneunzig auf den Bergen zurück und sucht das verirrte? Und wenn er es findet – amen, ich sage euch: er freut sich über dieses eine mehr als über die neunundneunzig, die sich nicht verirrt haben. So will auch euer himmlischer Vater nicht, dass einer von diesen Kleinen verlorenggeht.	
Predigt:	<i>Sprecher:</i> Liebe Kinder wir wollen jetzt die Geschichte vom verlorenen Schaf nachspielen. Kommt bitte zu mir nach vorne. Schaut mal, hier habe ich den Hirten und seine Schäfchen. Die wollen wir nun auf die Weide schicken. Doch zuvor brauchen wir noch eine Landschaft. Helft ihr mir bitte eine Landschaft zu bauen, damit sich die Schafe wohl fühlen. Was brauchen wir dazu? Wir brauchen Erde. <i>(Die Kinder breiten den braunen Stoff auf.)</i> Darauf wächst das grüne Gras, die Wiese. <i>(Die Kinder legen den grünen Stoff darüber.)</i> Durch die Wiese fließt ein Fluss; dort finden die Schafe Wasser zum Trinken. <i>(Die Kinder formen mit dem blauen Stoff einen Fluss.)</i> Auf der Weide gibt es Steine, Pflanzen, Bäume, vielleicht einen Berg, oder eine Höhle und einen eingezäunten Teil für die Nacht. <i>(Die Kinder dekorieren die Landschaft.)</i> Nun stellen wir die Schafe in den eingezäunten Teil. Es ist morgen. Der Hirt öffnet den Zaun und zählt dabei die Schafe, die nun auf die Weide marschieren. Kommt, helfen wir ihm zählen. Eins, zwei, drei,... <i>(Beim Zählen wird ein Schaf nach dem anderen auf die Weide gestellt.)</i> Während des Tages fressen und trinken die Schafe auf den saftigen Weiden, und der Hirte passt auf, damit nichts passiert. Am Abend treibt der Hirte seine Tiere wieder ins Gehege. Kommt, zählen wir sie wieder gemeinsam. <i>(Ein Schaf wird heimlich versteckt oder zurückgelassen, sodass beim Zählen eines fehlt.)</i>	1 Sprecher 1 Hirtenfigur einige Schäfchen brauner Stoff grüner Stoff blauer Stoff Steine, Pflanzen, Bäume, Zaun

	Der Hirte macht sich nun auf die Suche. Er sucht und sucht und schreit nach seinem Schäfchen. Er sucht am Flussufer <i>(Dabei die Hirtenfigur jeweils an den genannten Ort stellen oder wandern lassen.)</i>, er sucht hinter den Steinen, er sucht bei den Bäumen, er sucht in der Höhle, bis er ein leises „Mäh“ hört. Schnell saust er dorthin und findet das Schaf. Voller Freude bringt er das gefundene Schaf zurück. Und alle Schafe begrüßen das Schäfchen mit einem freudigen „Mäh, Mäh!“ <i>(Die Kinder rufen „Mäh“.)</i> Alle Schafe sind nun auf ihrem Platz <i>(Auch das wiedergefundene Schaf ins Gehege stellen.)</i> und wir setzen uns auch wieder nieder. <i>Pfarrer oder Sprecher:</i> Der gute Hirte kennt alle seine Schafe und lässt keines verloren gehen. Diese Geschichte hat Jesus den Menschen erzählt, damit sie sich vorstellen können, wie lieb Gott sie hat. Wenn wir uns einmal auf dem Weg verirren, wird er uns auch so lange suchen, bis er uns wiedergefunden hat. Gott sorgt sich um uns, damit wir nicht vom Weg abkommen.	
Fürbitten:	Herr, unser Gott, du kennst uns wie ein Hirte seine Schafe kennt: zu dir dürfen wir unsere Bitten tragen: • Guter Hirte, weise uns den richtigen Weg. • Guter Hirte, beschütze uns. • Guter Hirte, gib allen Menschen genug zu Essen und zu Trinken. • Guter Hirte, schenke allen ein gutes Zuhause. • Guter Hirte, lass niemanden alleine. • Guter Hirte, Sorge dich um alle kranken Menschen. • Wir beten für unsere Verstorbenen, besonders für.....Herr, nimm sie auf in dein Reich. Gott, du bist unser guter Hirte. Du beschützt und behütest jeden einzelnen von uns. Dafür danken wir dir und loben dich.	
Gabenbereitung:	Liebt einander, hilft einander	Lobpreis Nr. 319
Sanctus:	Ja, heilig, heilig, heilig	Lobpreis Nr. 305b
Vater unser:	Kreis um den Altar bilden, Vater unser mit Gesten beten	
Agnus dei:	Lamm Gottes, gib uns Frieden	Lobpreis Nr. 305a

DAS VERLORENE SCHAF

10.12.2019

Kommunion:	Ich bin der gute Hirt	Lobpreis Nr. 225
Schlussgebet:	Lieber Gott, wir danken dir, dass du uns Jesus als den guten Hirten geschickt hast. Er begleitet uns auf all unseren Lebenswegen und zeigt uns den richtigen Weg. Dafür danken wir dir.	
Schlusslied:	Gottes Liebe ist so wunderbar	Lobpreis Nr. 140
Abschluss im Pfarrheim:	Lebkuchenherzen verzieren	fertig gebackene Lebkuchenherzen, Zuckerglasur, Streusel usw.